



## 80 Schulen bei bike2school

Mit dem Velo zur Schule: Anmeldungen von über 80 Schulen aus 18 Kantonen mit insgesamt 10 000 Schüler(inne)n sind für die Aktion bike2school bei Pro Velo Schweiz eingegangen. Zwischen den Sommer- und Herbstferien werden sich erstmals schweizweit mehrere tausend Kinder und Jugendliche ab der 4. Klasse aus über 80 Schulen und 18 Kantonen für die Mitmachaktion bike2school auf dem Weg zur Schule aufs Velo setzen. Bis zum 3. Oktober erstrampeln die Teilnehmenden Punkte im Wettbewerb um Team- und Einzelpreise. Dabei stärken sie nicht nur auf spielerische Art Gesundheit und Wohlbefinden, sondern üben auch das Verhalten im Verkehr. Die Vielfalt der angemeldeten Schulen ist gross: mit dabei sind kleine Schulen aus ländlichen Regionen, aber auch mehrere städtische Gymnasien. Die Aktion bike2school ist eine Antwort von Pro Velo Schweiz auf den starken Rückgang der mit dem Velo zurückgelegten Wege bei Kindern und Jugendlichen und lehnt sich an die Aktion bike to work an, die im Juni über 43 000 Pendlerinnen und Pendler für den Weg zur Arbeit auf dem Velo motiviert hatte. Die Aktion bike2school wird unterstützt vom Bundesamt für Gesundheit (BAG), der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) und Gesundheitsförderung Schweiz sowie namhaften Wettbewerbs-sponsoren. Medienpartner sind SPICK und Kidy swissfamily, Partner des Startevents ist die Schtifti – Stiftung für soziale Jugendprojekte.

*(Pro Velo Schweiz)*

## Erste ISO-Zertifizierung einer Schweizer Universitätsklinik

Die gesamte Uniklinik Balgrist ist seit Anfang Juli nach ISO 9001:2000 zertifiziert. Die erfolgreiche Zertifizierung ist das Ergebnis der

Bestrebungen der Klinik, die Qualität ihrer Dienstleistungen laufend zu verbessern. Während anderthalb Jahren wurde in der Uniklinik Balgrist ein Qualitätsmanagementsystem (QMS) aufgebaut und in die tägliche Arbeit integriert. Prozesse, Schnittstellen und Arbeitsunterlagen wurden dokumentiert, überprüft und klinikintern verankert. Zertifiziert wurde die Uniklinik Balgrist im Sommer 2008 von der Schweizerischen Vereinigung für Management- und Qualitätssysteme (SQS). Dazu Prof. Jürg Hodler, Qualitätsverantwortlicher der Uniklinik Balgrist: «Die erfolgreiche ISO-Zertifizierung ist nicht nur für die ständige Verbesserung der Leistungserbringung für unsere Patienten von zentraler Bedeutung, sondern wird von der Politik mehr und mehr gefordert.» In seinem Grusswort der Gesundheitsdirektion bestätigte Martin Brunnschweiler, Generalsekretär der Gesundheitsdirektion, dass mit der KVG-Revision die Bedeutung der Transparenz im Bereich der Qualität verstärkt gefordert wird und dass bei der nächsten Spitalplanung Qualitätskriterien berücksichtigt würden. Der zusätzlich zum Arbeitsalltag investierte Aufwand für den Aufbau des Qualitätsmanagementsystems hat sich gelohnt: Die schriftlich festgehaltenen Abläufe, Checklisten und Vorgaben schaffen mehr Sicherheit für den Patienten durch standardisierte Abläufe, erhöhen die Effizienz durch Klärung von Schnittstellen, verbessern die Transparenz der Geschäftstätigkeiten durch definierte Messkriterien und verkürzen und vereinfachen die Einführung neuer Mitarbeitender. Zudem wird eine Unternehmenskultur gefördert, die den Patienten in den Mittelpunkt der interdisziplinären Zusammenarbeit stellt.

*(Uniklinik Balgrist)*

## Baisse de la consommation de tabac par la hausse des prix

Au congrès mondial sur le cancer 2008 à Genève, le contrôle du tabac est parmi les thèmes principaux. Les hausses fiscales sur les produits du tabac réduisent efficacement la consommation. L'Association suisse pour la prévention du tabagisme demande donc une nette augmentation des taxes sur le tabac d'ici à la fin de 2009 en Suisse. Une personne meurt dans le monde toutes les six secondes des répercussions de la consommation tabagique.

Une augmentation de 70 pour cent des prix des produits du tabac permettrait de réduire d'un quart les décès dus au tabac chez les fumeurs, déclare l'Organisation mondiale de la santé (OMS).

Pour diminuer considérablement la consommation de tabac en Suisse, l'Association suisse pour la prévention du tabagisme demande au Conseil fédéral d'augmenter nettement les taxes sur le tabac l'an prochain. Un paquet des marques les plus courantes devrait coûter 7 francs 50. Il est prouvé que des augmentations importantes entraînent une diminution de la consommation. Par contre, de faibles augmentations n'ont guère d'influence sur la consommation.

En Australie, la consommation a nettement baissé entre 1990 et 2000 tandis que de fortes hausses touchaient les prix du tabac. Après l'an 2000, le prix réel des produits du tabac a moins augmenté avec des répercussions plus modérées sur la consommation. C'est ce que démontre Trish Cotter de l'institut australien New South Wales lors du congrès mondial sur le cancer à Genève sur la base d'une analyse des prix et la consommation de tabac en Australie entre 1959 et 2006. «Des efforts continus pour augmenter le prix des produits du tabac sont indispensables pour continuer à abaisser la consommation de tabac en Australie», explique Trish Cotter. La convention-cadre de l'OMS pour la lutte anti-tabac (CCLAT) exige aussi une politique fiscale pour les produits du tabac visant à abaisser la consommation de tabac. La Suisse a signé la convention en juin 2004. La ratification de cette convention est un objectif du programme national tabac (PNT) 2008–2012, approuvé par le Conseil fédéral le 18 juin 2008.

Le contrôle du tabac est l'un des cinq thèmes prioritaires du congrès mondial sur le cancer 2008, organisé pour la vingtième fois cette année par l'Union internationale contre le cancer (UICC). Le congrès mondial sur le cancer a lieu tous les deux ans. Il se tiendra à Pékin en 2010 et à Montréal en 2012.

*(Associations suisse pour la prévention du tabagisme AT)*